

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 80 (1987)

Rubrik: In der Welt zu entdecken ; Eine Welt zu entdecken

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

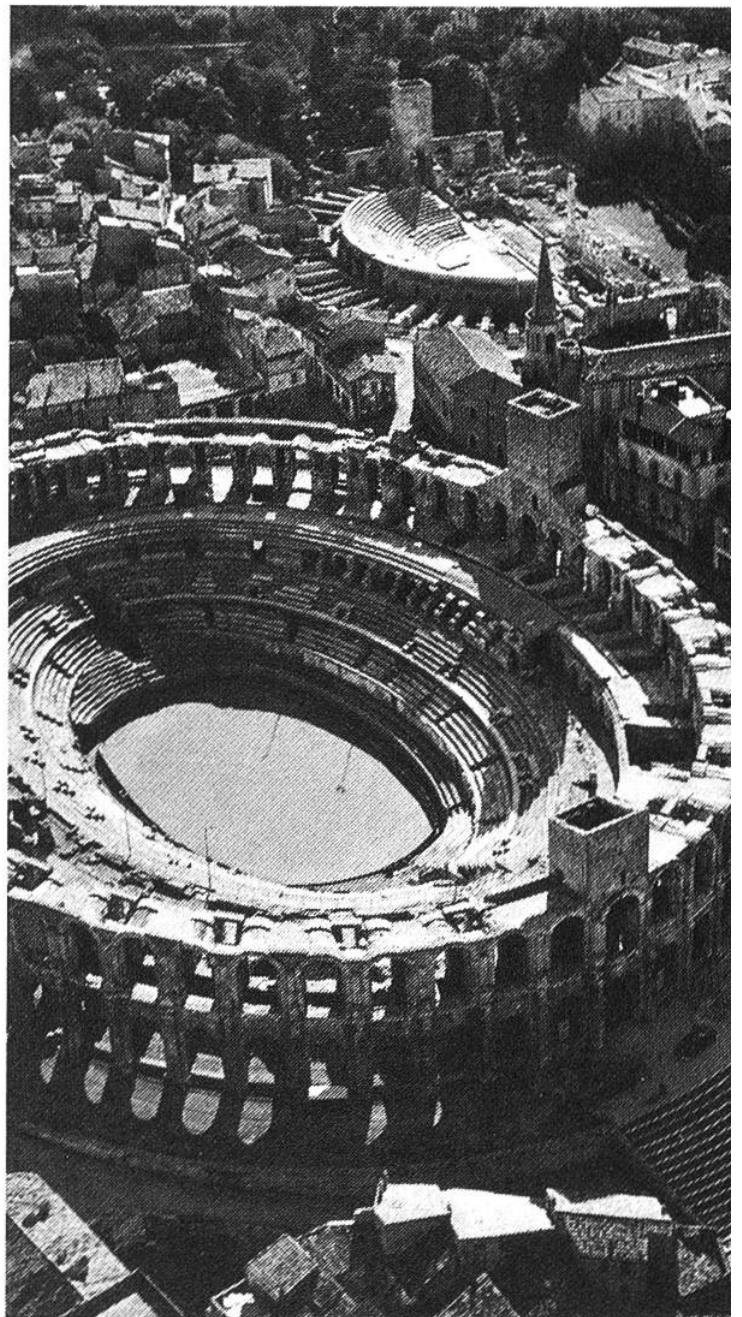
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Welt zu entdecken

Alte Bauten

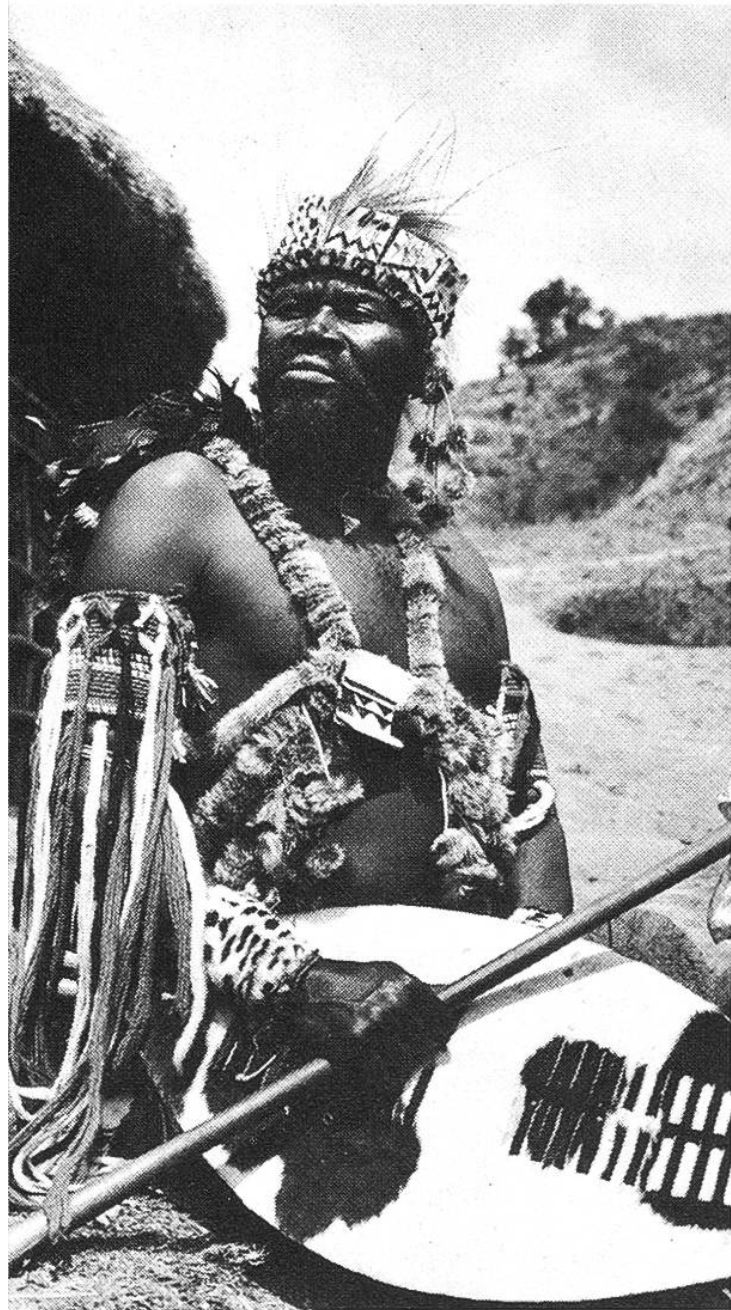


Die alten Griechen schufen grossartige **Tempelanlagen**. Das **Erechtheion** auf der **Akropolis** in Athen verkündet auch als Ruine noch heute den Ruhm griechischer Baukunst.



Die **alten Römer** waren den praktischen Dingen zugetan. Sie bauten Wasserleitungen, Bäder, Theater und Arenen. Ihre **Arena in Arles** (Südfrankreich) wird noch heute zu Spielen und Festen verwendet.

Kleidung

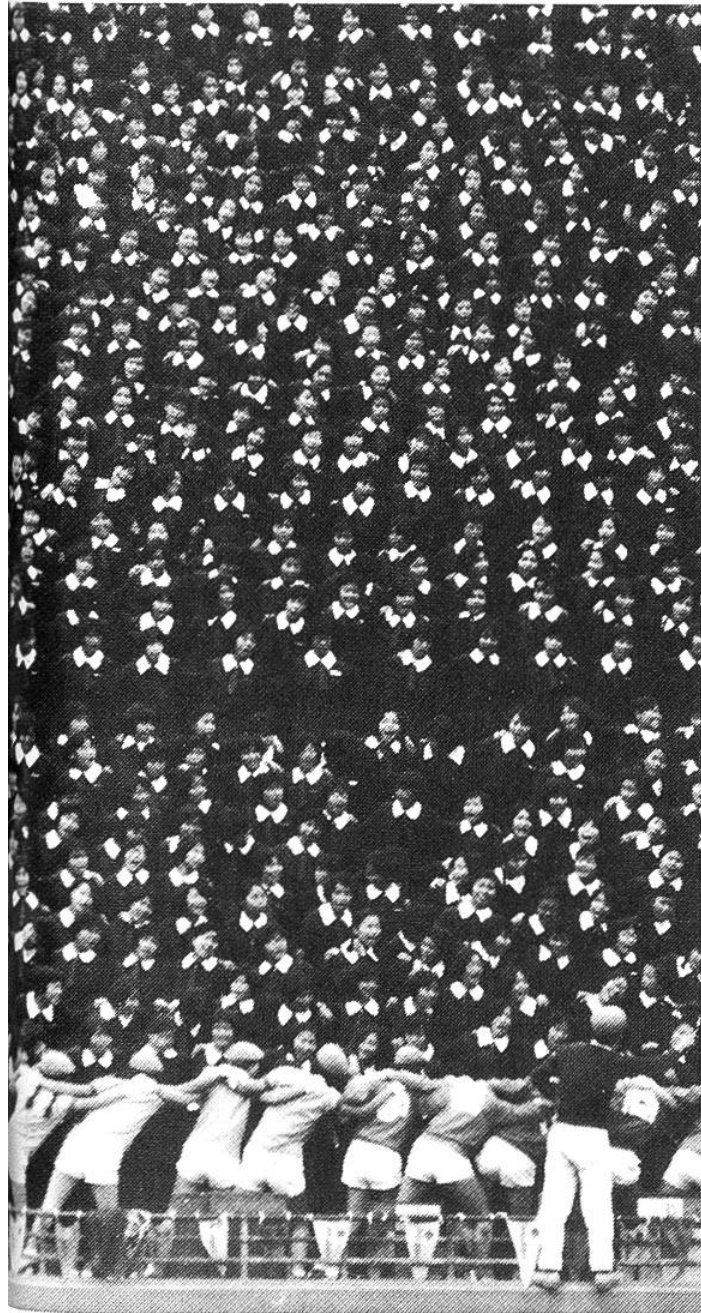


Afrikanischer Häuptling (Südafrika) in seinem Festschmuck. Das warme Klima erlaubt eine lockere Bekleidung, in der Fellstücke von Beutetieren vorherrschen.

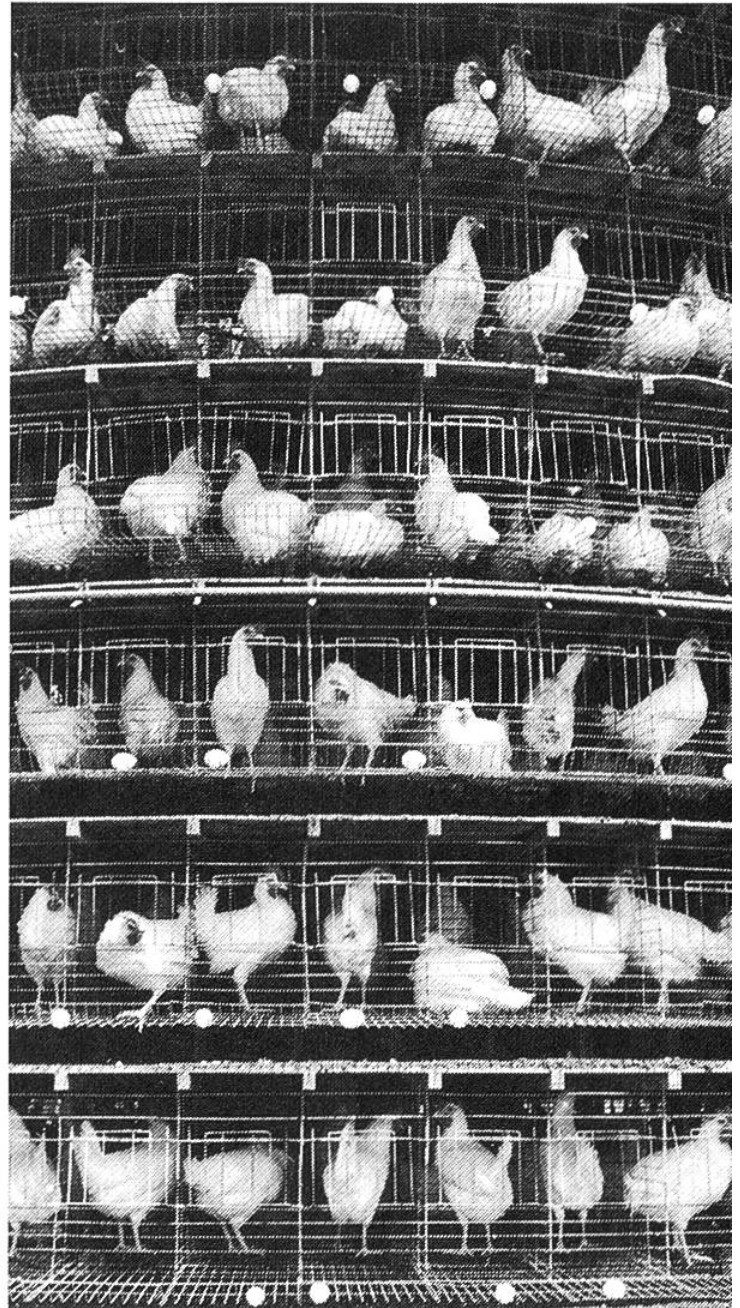


Bretonische Trachtenmädchen bei der Stickarbeit mit hochgeschlossenem Mieder und reichverzierter Schürze. Die Spitzenhäubchen aber stammen oft aus einer St. Galler Stickereifabrik.

Massen



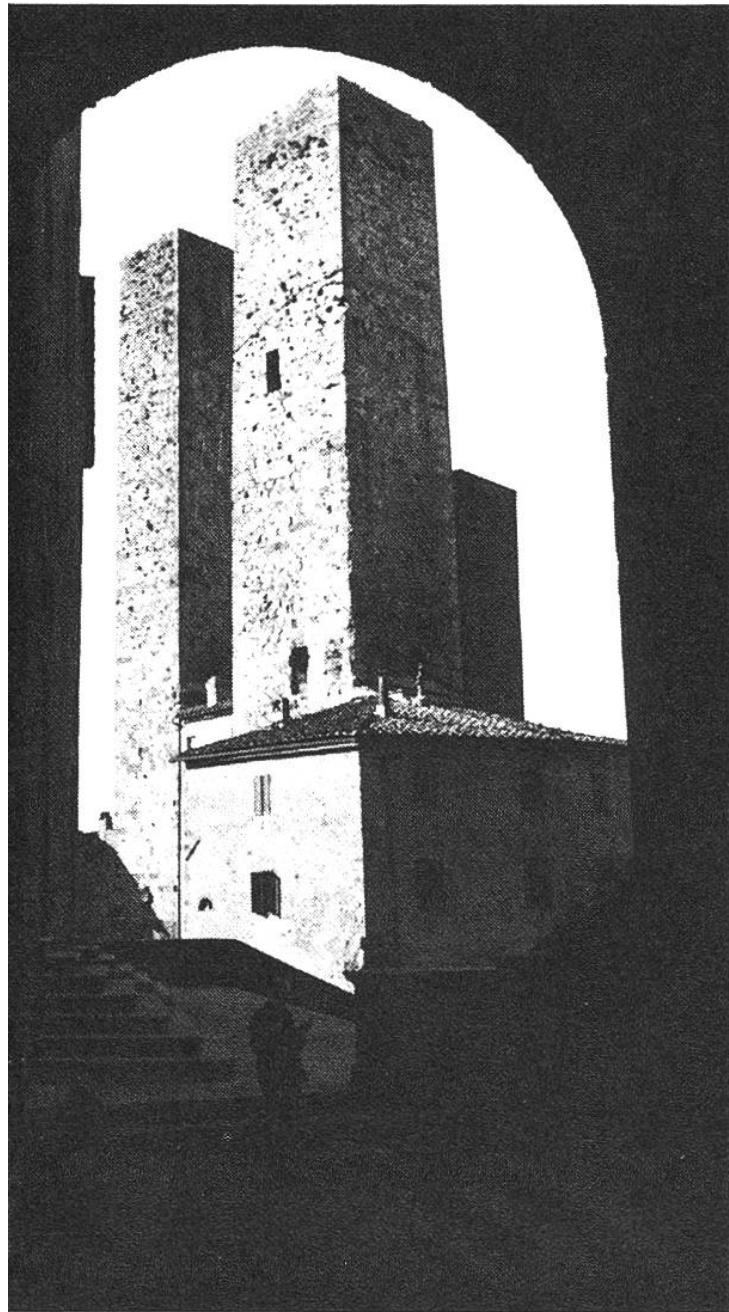
Japanische Schülerinnen in ihren Uniformen in einem Sportstadion. Sie spornen singend eine Sportmannschaft an. Wie nahe ist da die Massen-Hysterie.



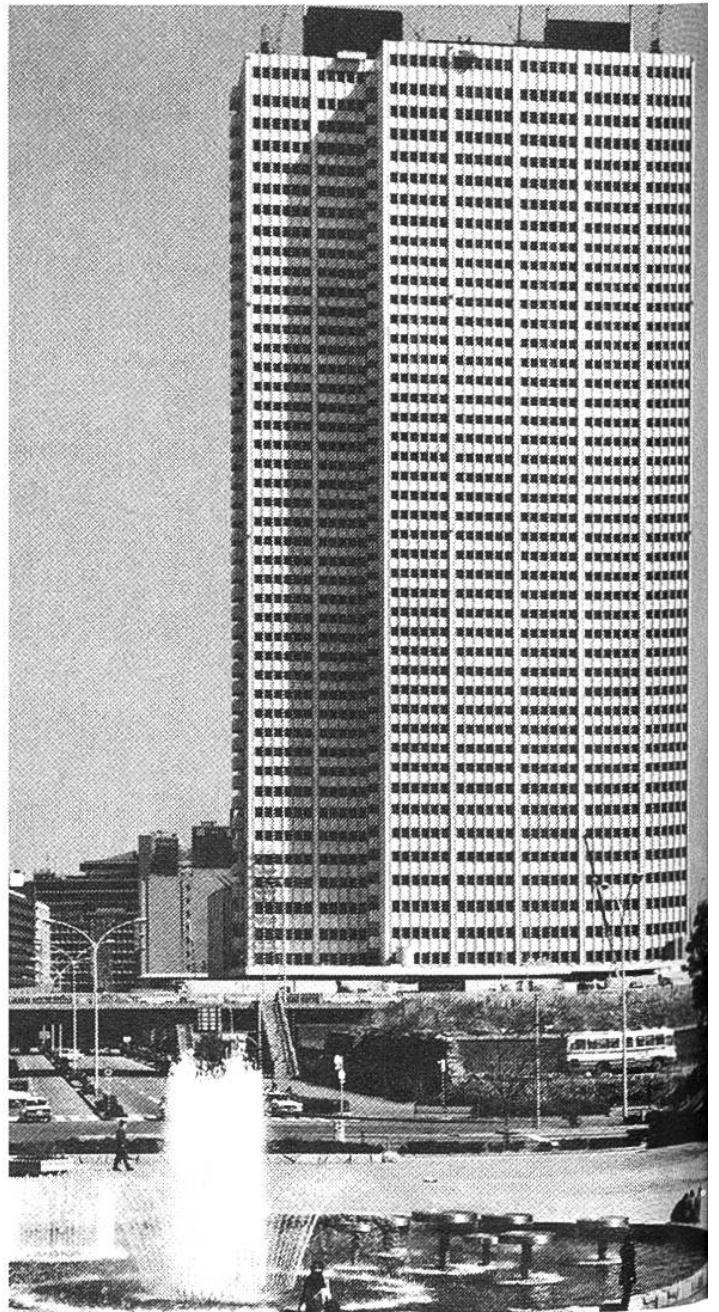
«Eier-Produzentinnen» in einer **amerikanischen Hühnerfabrik**. Eine abscheuliche Tierhaltung, nur um des raschen Profites willen. Im Unterschied zu den Japanerinnen sind diese Hühner nicht freiwillig zusammen.

In der Welt zu entdecken

Türme



Noch heute ragen in dem verschlafenen italienischen Städtchen **San Gimignano** (Toskana) die Festungstürme der mittelalterlichen Adelsfamilien empor, Kennzeichen einstiger Hausmacht.



Es gibt heute beinahe keine Millionenstadt, in der nicht Wolkenkratzer, Riesenbauten aus Stahl, Beton und Glas, aufragen, Kennzeichen heutiger Wirtschaftsmacht. Wolkenkratzer in **Tokio**.